Protokoll zur **öffentlichen Sitzung** des Sprengelausschusses am **Montag, den 6.6.2016 um 19.00 Uhr**.

Anwesend: Frauen Nicola Volderauer, Monika Singer, Dagmar Kleemann, Herren Klaus Ottmann, Daniel Schüller, Pfarrer Frank Witzel

Entschuldigt: Frau Ulrike Haslach (Sekretärin)

Gast: Frau Mareike Gruber (Kirchenpflegerin)

**Begrüßung** und **spiritueller Impuls** zu Pfingsten: Es geht um die „Rückabwicklung“ der babylonischen Sprachverwirrung

**Öffentlicher Teil**

1. **Gegenseitiges Kennenlernen und Verabredungen zur Zusammenarbeit**

wird verschoben, da Frau Haslach aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Herzliche Grüße von ihr werden von Pfr. Witzel weiter gegeben.

Die Liste zur ehrenamtlichen Unterstützung des Kirchenkaffees und die Planung zur ehrenamtlichen Präsenz in Büro 2 fand bisher keine Resonanz.

In den Sitzungen sollen bis zur jeweils nächsten Sitzungen die wichtigen anliegenden Termine besprochen werden, für die ehrenamtliche Hilfe benötigt wird. Diese werden auch für die TOP-Liste von Pfr. Witzel vorbereitet.

1. **Rückblick auf die vergangene KV-Sitzung. Beratung und Verabredungen.**
2. Die **Geschäftsfähigkeit des Sprengelausschusses** ist laut Infos aus dem Landeskirchenamt gegeben. Eine jährliche Prüfung der Situation wurde von Herrn Daniel Schüller angeregt und angenommen.
3. Der Pfarramtsführer wird sich darum kümmern, dass auch der **Dekan ins Benehmen gesetzt und gegebenenfalls eine Satzungsänderung des Sprengelausschusses angestrebt** wird. Die Lösung erscheint für alle Seiten stimmig zu sein.
4. **Ertüchtigung der Kreuzkirche**. Die Kostenaufstellung von Architekt Noichl (Anlage) wird zur Kenntnis genommen. Eine Diskussion zu Prioritäten soll zeitnah beginnen, wobei die Erfahrungswerte des KV aufgenommen werden. Der Sprengelausschuss ist sich des engen finanziellen Rahmens bewusst und wird verantwortungsvoll damit umgehen.
5. Nachtrag des Protokollanten: **Herr Illig wird am 20.7. zur Erörterung der Ertüchtigung der Kreuzkirche nach Oberstdorf kommen. Die Sitzung soll gemeinsam mit dem Architekten und dem Sprengelausschuss stattfinden.**
6. **Rückblick auf Orgelreparatur und Hausmeistertätigkeiten**

Pfarrer Witzel berichtet, dass der neue gebrauchte Orgelmotor nicht ordnungsgemäß von unserem Hausmeister und Elektriker angeschlossen wurde. Der daraufhin entstandene Schaden wurde vom Orgelbaumeister und der EVK behoben.

Der SpA weist darauf hin, Installationen stets ordnungsgemäß zu veranlassen.

Nachtrag des Protokollanten: Es wurde in einem Gespräch mit Hausmeister, Herrn Ottmann und Pfr. Witzel vereinbart, dass der Hausmeister die entstandenen Zusatzkosten seiner Berufshaftpflicht meldet und die Erstattung veranlasst.

Der Sprengelausschuss bekundet aus gegebenem Anlass, dass er bei solchen und ähnlichen dringenden organisatorischen Problemen gern hilft. Ein kurzer Anruf bei Herrn Schüller oder Herrn Ottmann genügt.

1. **Gemeindebrief: Info zum Stand der Sponsorensuche im Gemeindebrief und zum Versand**

Die Seite 8 im Gemeindebrief hat grafisch an Qualität zugenommen. Es ergeht Dank an Herrn Ottmann für das Finden der Sponsoren.

Der gesamte Sprengelausschuss will schon jetzt mit der Suche für 2017 beginnen. Die Dankesbekundung im Gemeindebrief soll dann schon sofort erfolgen.

Es genügt, wenn pro Haushalt ein Gemeindebrief versandt wird. Frau Gruber und Herr Ottmann wollen diesbezüglich die Liste der Gemeindeglieder durchforsten.

1. **Info zum Stand der eMailSammlung von Gemeindegliedern**

Es ergeht Dank an Herrn Ottmann für den Beginn der Sammlung. Er berichtet von positiven Erfahrungen im Gespräch mit den angerufenen Gemeindegliedern und gibt die begonnene Liste weiter an Herrn Schüller für die Weiterarbeit.

1. **Beratung und Verabredung zu Kinoabenden**

Die Herren Ottmann und Schüller möchten in der Nebensaison gern Themenwochen mit Filmen gestalten.

Wir überlegen noch, wie wir dazu den Gemeindesaal etwas wärmer bekommen. Frau Volderauer bietet an, ihn mit einem Zusatz-Gas-Heizgerät zu wärmen. Pfarrer Witzel wird sich um Beamer, Leinwand, Ton und PC kümmern.

In Österreich darf sogar Werbung für Filme mit Lizenz gemacht werden, sofern kein Eintritt verlangt wird.

1. **Brief zum Kirchenbeitrag**

Frau Kleemann und Herr Ottmann kümmern sich um eine Endfassung und vermailen sie an den SpA zur Ratifizierung. Die Briefe sollen auf offiziellem Kirchenpapier gedruckt werden.

Nachtrag des Protokollanten: Die Briefe liegen bei Protokollerstellung dem Büro digital vor.

1. **Schlüssel im Pfarrvikariat**

Herr Ottmann hat sich um das Schlüsselsystem im Pfarrvikariat dankenswerterweise gekümmert. Leider konnte noch keine fertige Lösung gefunden werden und gestaltet sich schwierig.

Frau Kleemann hat gute Erfahrungen gemacht mit der Firma Kipa in Sonthofen.

Nachtrag des Protokollanten: Herr Schüller hat herausgefunden, dass die Firmen Trelock und Winkhaus, deren Schlüssel wir haben, identisch sind und das Trelock-Schließsystem seit 2003 eingestellt wurde.

Nun soll geprüft werden, ob Nachschlüssel ohne Sicherheitskarte nachgemacht werden können.

1. **Zählung der Kollekten, 4-Augen-Prinzip und Bankeinzahlung, Überweisungsträger**

Herr Ottmann wird um einen Gesprächstermin beim zuständigen Kassier bitten, um gemeinsam mit Pfr. Witzel zeitsparende und zugleich angemessen transparente sorgfältige Modalitäten der Kollekteneinzahlung zu suchen. Die Einzahlungen müssen nämlich für die kirchliche Finanzverwaltung auch einzeln identifizierbar sein.

Frau Gruber wird 500 Überweisungsträger für den Kirchenbeitrag mit Aufdruck bei der Raiba besorgen.

1. **Tansania-Reise**

Bei einem informellen ökumenischen Treffen wurde angeregt, dass wir die jeweiligen Einrichtungen besuchen, die wir am Fuße des Kilimandscharo unterstützen bzw. partnerschaftliche Kontakte pflegen. Es handelt sich auf evangelischer Seite um das Schulprojekt Kisongo und die Diözese Arusha, auf katholischer Seite um die Unterstützung des Priesters Novatus und seiner Gemeinde.

1. **Gemeinsamfest**

Ein gemeinsames, ökumenisches Sommerfest der Kirchengemeinden wird in Hirschegg am 24.7. nach den jeweiligen Gottesdiensten vor der Pfarrkirche St. Anna stattfinden. **Hierzu ergeht auch herzliche Einladung an den KV Oberstdorf und die Gemeindemitglieder.**Am 28. Juni trifft sich um 20 Uhr der Pfarrgemeinderat mit dem Sprengelausschuss zu einem gemeinsamen Planungstreffen im Pfarrheim in Hirschegg.

Der Verkauf von äthiopischen Ikonen soll beim Fest auch stattfinden.

1. **Ausstellung „Chronik der Kreuzkirche“ auf Anregung von Friedhelm Rupp**

wäre zum Sommerfest schön, damit es einen entsprechenden Rahmen hat. Die alten Bilder sollten wertig präsentiert und kundig kommentiert werden. Herr Ottmann wird das Gespräch mit Herrn Rupp dazu suchen.

Die Bilder mit Kommentar sollen auch für die Internet-Chronik aufbereitet werden.

1. **ökumenisches Projekt zum Religionsunterricht**

Pfr. Witzel berichtet von differenzierten Gesprächen mit den verantwortlichen Stellen, wie besser

* mit der Situation der extremen Diaspora der Evang. SchülerINNEN,
* den zugleich sehr kleinteiligen Schulen,
* den Problemen, einen praktikablen Stundenplan aufstellen zu können, und
* dem Nicht-Vorhandensein von Ethik-Unterricht an den Schulen umgegangen werden kann,

sodass sich die evangelischen Schüler weniger veranlasst sehen, sich mit der Religionsmündigkeit bzw. erfolgter Konfirmation vom Evang. Religionsunterricht flächendeckend abzumelden und zugleich für alle Jahrgangsstufen und SchülerINNEN ein Unterricht zum „Orientierungswissen“ angeboten werden kann.

Kürzlich ist es zu einem lang geplanten, gemeinsamen Gespräch mit der Schulinspektorin der katholischen Kirche in Bregenz, Frau Maria Lang, gekommen. Die ökumenischen Perspektiven in der Kleinwalsertaler Religionspädagogik wurden ausgelotet. Sie reichen weiter als Pfr. Witzel zu hoffen wagte.

Das Ergebnis ist: Die Inspektorin gibt „grünes Licht“ und erklärte ihre volle Unterstützung für einen „dialogisch-konfessionellen RU“, der auch die bekenntnislosen, muslimischen und orthodoxen Schüler auf der Basis der Freiwilligkeit einschließen kann.

Nun haben alle infrage kommenden Stellen, Schulen und Kooperationspartner im Kleinwalsertal und der katholischen Kirche zugestimmt. Es fehlt nur noch die Zustimmung der Vorarlberger Landeshauptmannschaft / Schulamt. Die müsste jedoch kommen können, da es bereits vergleichbare Projekte mit der österreichischen Evangelischen Kirche gibt.

Pfr. Witzel freut sich, hier einen entscheidenden Schritt vorangekommen zu sein, und rechnet damit, dass im nächsten Schuljahr mehr Schüler erreicht werden können.

Evtl. wird dadurch auch per Saldo eine Stunde mehr Evang. RU gegeben werden können.

Es könnte sein, dass Pfr. Witzel im nächsten Schuljahr eine religionspädagogische Unterstützung gebrauchen könnte, um Stunden für diese besondere Unterrichtsform qualifiziert vorbereiten zu können.

Das bewährte Format des Team-Teachings soll zum Zug kommen. Pfr. Witzel wäre dann entsprechend der Verteilung der Evang. SchülerINNEN im Religionsunterricht zusätzlich anwesend.

1. **Sonstiges**
	1. Die **Verabschiedung des Dekanatsjugendreferenten Christoph Dehmer** findet am Freitag, den 10.6.2016 um 19 Uhr in der Kreuzkirche mit Dekan Jörg Dittmar und Jugendpfarrerin Gabi Bleher statt. Frau Singer hilft beim Vorbereiten. Frau Volderauer bereitet Muffins vor.
	2. Herr Schüller hat zum **Lutherjahr** 100 Mini-Martin-Luthers von Playmobil gekauft. Sie sind begrenzt, werden nicht mehr nachproduziert. Wir verkaufen sie am Sommerfest zu einem Preis, den Herr Schüller mit Oberstdorf abstimmt.

Wir könnten auch eine beleuchtete **Lutherrose** in das Kirchenfenster einbauen (lassen) und im Folgejahr in Teilen verkaufen. Das Lichtsymbol soll im Vordergrund stehen.

* 1. **Mülltrennung**: Papier und gelber Müll soll getrennt gesammelt werden. Kaffeesatz ist laut Abfallwirtschaft im Ausguss oder auf der Wiese sinnvoll zu entsorgen.
	2. Frau Kleemann gibt einen relativ neuen **Gefrierschrank** mit 60 x 80 cm als Spende. Der SpA nimmt dankend an. Er wird in den Gemeindekeller gestellt.
	3. Der Biker-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt/Vatertag war mit mehreren hundert Beteiligten und fast hundert Motorrädern und guter Stimmung ein voller Erfolg. Er findet bereits Nachahmer. Pfr. Witzel wurde dazu auch für 2017 in Balderschwang angefragt. Die Beteiligung des Walser Gospelchors war wieder hervorragend, begeisternd und einfach schön. Die Biker-Seelsorge erreicht viele kirchlich distanzierte Menschen und ist missionarisch in einem sehr guten Sinn sehr wertvoll. Sie ist, außer den Leitungsgremien, eines der wenigen kirchlichen Arbeitsbereiche, denen es gelingt, Männer in größerem Umfang anzusprechen.
	4. Herr Ottmann hat das Mandat zur **Aufstellung des renovierten Schaukastens**. Er wird mit dem Nachbarn, Herrn Schuster reden. Herr Schüller hilft beim Graben und Betonieren der Verankerung.
1. **Verabredungen zur nächsten Sitzung**

Wir treffen uns wieder am **Montag, den 4. Juli um 19 Uhr** im Gemeindesaal. Im Zentrum soll das **Gemeinsamfest** stehen.

1. **Nicht-öffentlicher Teil**

Beratung zu Nachberufungen in den Ausschuss entfällt und wird zu gegebenen Anlass wieder aufgenommen.

fdP

Frank Witzel, 13.6.2016